

Zeitschrift: Scharotl / Radgenossenschaft der Landstrasse
Herausgeber: Radgenossenschaft der Landstrasse ; Verein Scharotl
Band: 20 (1995)
Heft: 2

Rubrik: Leserbrief

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

LESERBRIEF

von Renate & René Fegblé

Liebe Redaktion,

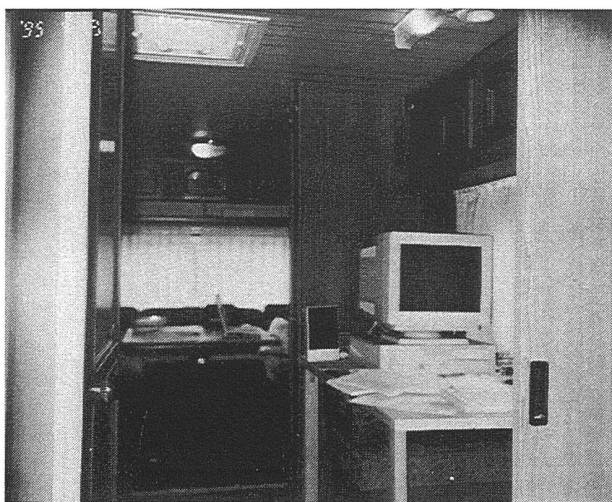
Bezugnehmend auf das Scharotl, Ausgabe Nr. 4 1994, möchte ich auf den Artikel:

PATENTRECHTE UND KULTURELLE IDENTITÄT, Untertitel:

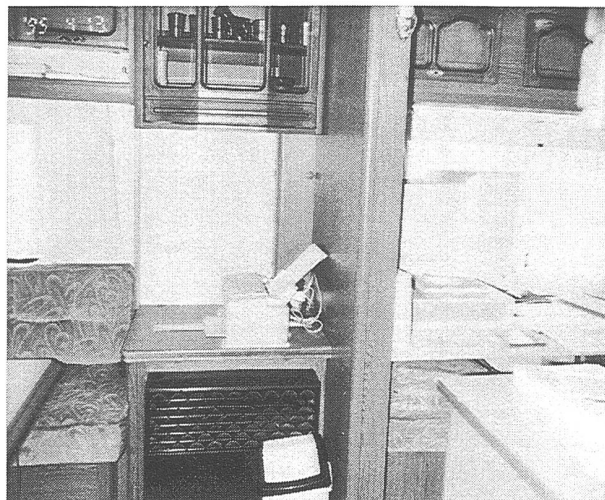
Zukunft im Natel-Zeitalter

wie folgt Stellung nehmen:

Die Vision des Zeitalters der Mobilität (im Wohnwagen ein Kleingewerbe führen, Buchhaltungsbüro etc.) ist bei uns keine Vision mehr. Seit über 3 Jahren führen wir als Fahrende unser Gewerbe, Ing.-Büro, im Wohnwagen aus. Seit dem Januar 1995 haben wir neu im Programm:



alle techn. Arbeiten in CAD-Ausführung, sowie die gesamte Administration, inkl. Buchhaltung, (mit MwSt.), für alle kleineren Firmen.



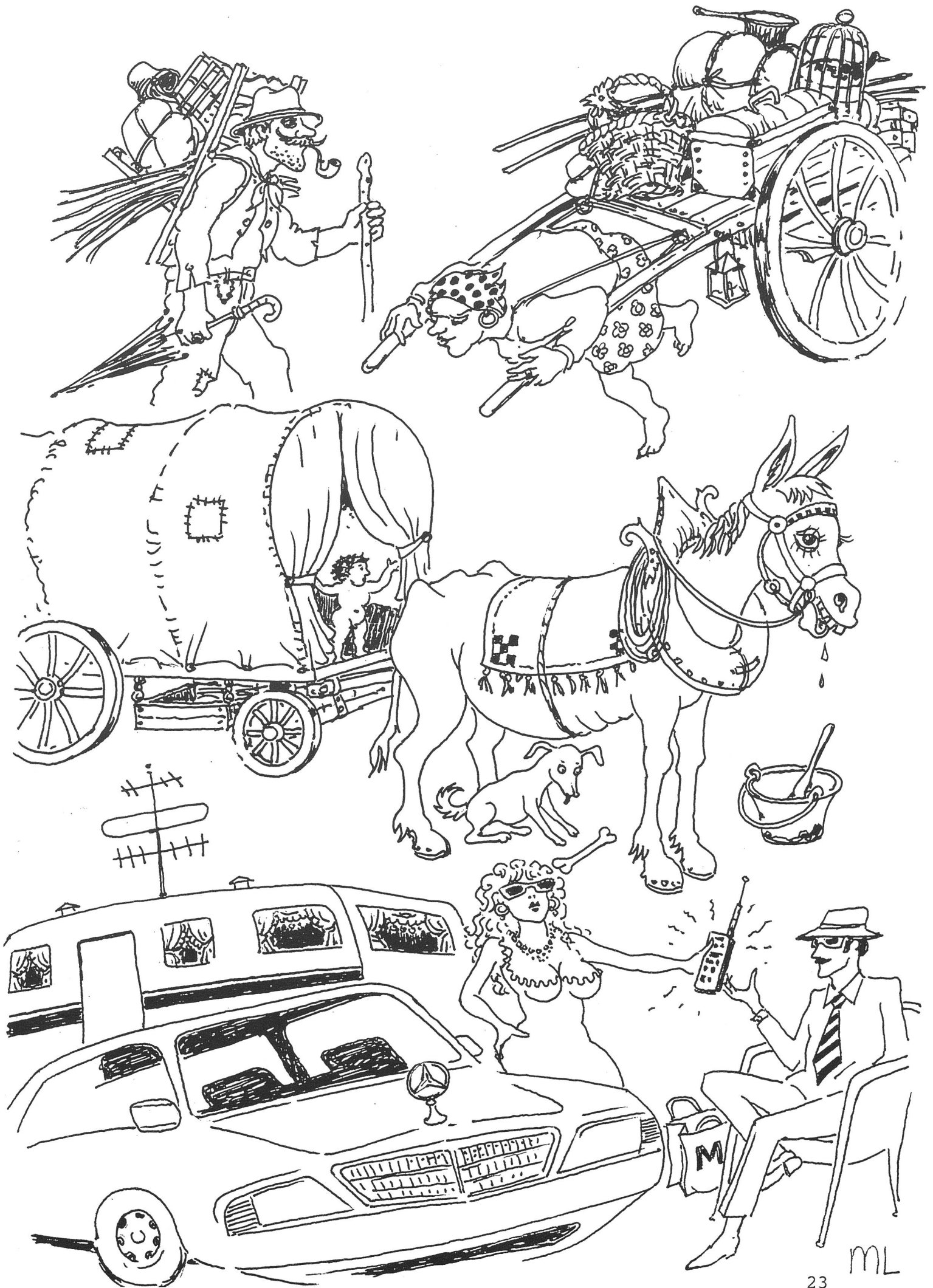
Da das Hausieren wegfällt, ist auch das Patent kein Thema mehr.

Wie bereits mehrfach gesagt, wir stehen jederzeit für Rat und Tat, inkl. unserer Geschäftsstruktur, allen Fahrenden zur Verfügung.



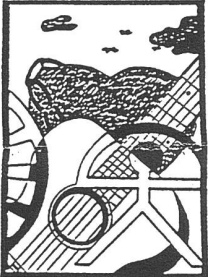




ANMERKUNG DER REDAKTION

Wir danken der Familie Fegblé für Ihr Schreiben. Es ist klar, dass die Technologie nicht einfach spurlos an den Fahrenden vorbeigeht. Die Zeiten als man mit Ross und Wagen unterwegs war, gehören entgültig der Vergangenheit an. Obwohl dieses Klischeebild gerne von der sesshaften Bevölkerung aufrechterhalten wird. Auch im Sekretariat der Radgenossenschaft wird mit moderner Technik gearbeitet. Ein Computer wäre nicht wegzudenken.



Bücher die Freude machen von Graziella

 <p style="text-align: center;">Jenische Geschichten und Märchen</p>	<p>Jenische Geschichten und Märchen I In schlichter Erzählform verfasstes Buch zum besseren Verständnis der jenischen Lebens- und Denkweise.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Wer möchte mehr über das Schicksal von Anna und Jakob erfahren, deren Kind willkürlich weggenommen wurde, um es „sesshaft“ zu machen? - Wie ergeht es dem Verdingbuben Ralf, der seine Eltern sucht? - Was erleben Teresa und Tanja, die beiden jenischen Mädchen, die mit sesshaften Kindern zur Schule gehen? - Die Weihnachtsgeschichte eines jenischen Buben. - Versteht ein jenisches Kind, was Grenzen sind? - Die Geschichte des Teddybären „Stups“, usw.
 <p style="text-align: center;">Jenische Geschichten und Märchen</p>	<p>Jenische Geschichten und Märchen II Wie im ersten Band werden auch hier viele listig-lustige wie auch aufwühlende, aus Fantasie und Wirklichkeit gegriffene Geschichten aus dem Leben des fahrenden Volkes erzählt.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kann Rosina ihrem verunglückten Vater helfen? - Was bedeutet ein Einhorn für die Fahrenden? - Wer hätte nicht gerne einmal, in glücklichen Momenten, die Zeit angehalten? - Arianna, Florian und weitere Geschichten entführen den Leser in die Märchenwelt. - Was steht im Tagebuch eines Zigeuners?
	<p>Sternstunden Ein in Versform verfasstes Buch mit vielen humorvollen und nachdenklich stimmenden Gedichten.</p> <ul style="list-style-type: none"> - Kätzchens Hochzeit - Der Gärtner - Eine Busfahrt - Moritz, ein Hund - Ich möchte sein wie Du - Gedanken eines Radfahrers - Em Bebbys Morgestraich - Zigeunerweise - Schrei es hinaus in die Welt - und vieles mehr.
 <p style="text-align: center;">Zerschlagene Räder</p>	<p>Zerschlagene Räder Die Autorin, selbst ein Opfer der in der Schweiz zwischen 1926 bis 1972 durchgeführten Säuberungsaktion „Kinder der Landstrasse“, erzählt aus Kindersicht, nämlich Annelis Sicht, in Form authentischer Geschichten ihre Jugend und das Aufwachsen bei den Adoptiveltern.</p> <p>Gerade durch den Umstand, dass in diesem Buch kein Hass zu spüren ist und aus Annelis Sicht erzählt wird, wird es für den Leser zum Wechselbad der Gefühle: vom Schmunzeln über Annelis Ansichten bis hin zum Zorn über die seelischen Grausamkeiten, die ihm durch die Behörden angetan worden sind.</p>
 <p style="text-align: center;">BLUMEN DER HOFFNUNG</p>	<p>Blumen der Hoffnung Die Autorin, die mit 3 Jahren von ihrer Mutter durch die in der Schweiz zwischen 1926 bis 1972 durchgeführte Säuberungsaktion "Kinder der Landstrasse" getrennt wurde, möchte mit diesem neuen Band „Blumen der Hoffnung“ Gedankenanstöße geben, damit alle helfen, das Elend und die Not in unserer Welt zu mildern.</p> <p>Mit aktuellen Themen, wie auch in Form von Märchen, möchte sie auf ihre Art in unserem kleinen Umfeld die Menschen zu mehr Menschlichkeit und Güte anspornen.</p>

Alle Bücher sind in Familienarbeit entstanden, A4 -Format als Ringbuch, mit eigenhändigen Tuschzeichnungen versehen. Der Preis pro Band ist unverändert, trotz Teuerung, und deckt gerade die Selbstkosten. Geschichtschreiben ist für mich Hobby und Lebensfreude, Ausdruck meiner Seele und Höhenflug zugleich.

Bestellschein siehe Rückseite

Hiermit bestelle ich gegen Rechnung:

..... Exemplar(e) „Jenische Geschichten und Märchen“ Band I
zum Preis von Fr. 35.-- & Porto
..... Exemplar(e) „Jenische Geschichten und Märchen“ Band II
zum Preis von Fr. 35.-- & Porto
..... Exemplar(e) „Sternstunden“
zum Preis von Fr. 35.-- & Porto
..... Exemplar(e) „Zerschlagene Räder“ Jugenderinnerungen
zum Preis von Fr. 35.-- & Porto
..... Exemplar(e) „Blumen der Hoffnung“
zum Preis von Fr. 35.-- & Porto
(bitte Druckschrift)

Name:.....Vorname:.....

Strasse:.....PLZ,Wohnort:.....

oder möchten Sie jemandem eine Freude machen?

(wenn es ein Geschenk sein soll, bitte hier Adresse des Empfängers angeben. Rechnung geht dann an oben genannte Adresse.)

Name:.....Vorname:.....

Strasse:.....PLZ,Wohnort:.....

Ort, Datum:Unterschrift

Senden an: Frau M. Wenger, "Graziella", Allmendstr. 128, CH-4058 Basel

SERVICE CIVIL INTERNATIONAL

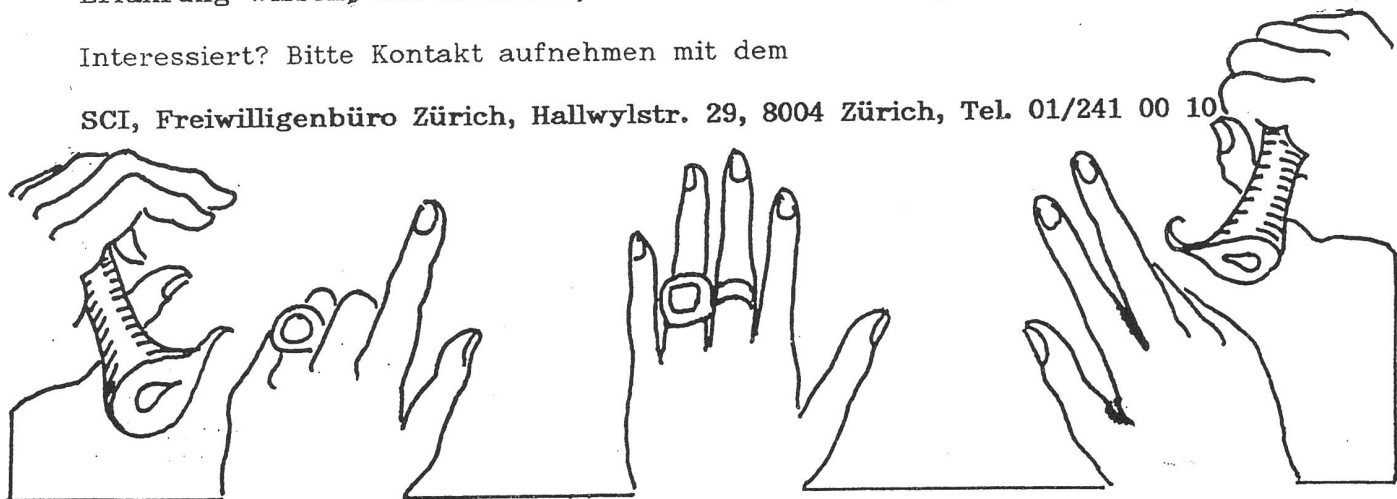
Der Service Civil International SCI ist eine Freiwilligenorganisation, die Work-camps mit internationalen Gruppen durchführt. Es geht aber nicht nur darum, sich irgendwie sinnvoll zu betätigen, zum Beispiel in einer Berggemeinde einen Weg zu bauen oder in einem Kinderheim Spiele zu organisieren. Durch die gemeinsame Arbeit und die Auseinandersetzung mit einem Thema lernen die Freiwilligen Verständnis für andere Lebensformen und Konfliktfähigkeit.

Zusammen mit dem SCI Rumänien organisiert die Rumäniengruppe des SCI Schweiz im Juli in Rumänien ein Camp zum Thema Minoritäten.

Wir suchen Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus der Schweiz, die aus eigener Erfahrung wissen, was es heisst, einer Minderheit anzugehören.

Interessiert? Bitte Kontakt aufnehmen mit dem

SCI, Freiwilligenbüro Zürich, Hallwylstr. 29, 8004 Zürich, Tel. 01/241 00 10



Liebe Freunde des Fahrenden Volkes.....

Ab sofort finden Sie folgende Bücher in unserem Sortiment, welche die Kultur und die Lebensart der Jenischen (Schweizer Fahrende) sowie auch deren zum Teil schmerzliche Vergangenheit aufzeigt. Wir von der Radgenossenschaft empfehlen diese Bücher allen denjenigen, die sich ernsthaft mit der Geschichte der Schweizer Fahrenden auseinandersetzen möchten, sowie Lehrern und Schülern als ergänzende Lektüre für den Geschichtsunterricht.

Die Bücher haben Richtpreise, d.h. sie kosten genausoviel wie in den Buchhandlungen. Einziger Unterschied ist, dass Sie die Radgenossenschaft durch den Kauf eines Buches direkt unterstützen können.

Bücher zur Geschichte und Herkunft der Jenischen

- "Fahrendes Volk - verfolgt und verfemt" (Jenische Lebensläufe) von Thomas Huonker, Limmat-Verlag, Fr. 29.--
- "Unkraut der Landstrasse" Industriegesellschaft und Nichtsesshaftigkeit aufgezeigt am Beispiel der Wandersippen und der schweizerischen Politik an den Bündner Jenischen, von Clo Meyer, Fr. 28.--

Bücher von Mariella Mehr, betreffend "Kinder der Landstrasse"

- "Kinder der Landstrasse", Ein Hilfswerk, ein Theater und die Folgen, Zytglogge-Verlag, Fr. 25.--
- "Steinzeit", Zytglogge-Verlag, Fr. 29.--

Romane, Theaterstücke, Hördokumentationen....

- "Gaunerweib und Flammenzauberblick", eine persönliche, intime Erzählung über das ungewöhnliche Leben einer Heimatlosen Frau des neunzehnten Jahrhunderts. (Gisela Widmer, Limmat-Verlag) Fr. 20.--
- "Abfahre immer numme abfahre", Hördokumentation (80 Min) über die Situation der Fahrenden in der Schweiz mit Photobuch (G. Vogler, B. Bangeter, Duo Z, Stechapfel-Verlag) Fr. 20.--

Talon ausschneiden und senden an: RADGENOSSENSCHAFT DER LANDSTRASSE
Postfach 1647
8048 Zürich

Ich bestelle:.....Stück, Titel.....
.....
Preis: Fr.....plus Porto (Fr. 3.--)

Name.....
Strasse.....
Wohnort.....

Besten Dank für Ihre Bestellung!